



Im Hafen von **San Francisco** steuern wir die riesige Fähre Pride of Rotterdam.

Simple Schiffsimulation, die kaum Neues im Vergleich zum Vorgänger bietet.

## Schiff-Simulator 2008

Der Name **Schiff-Simulator 2008** verspricht zwei Dinge: Schiffe und eine Simulation. Schiffe finden wir schon, eine Simulation weniger. Funkverkehr oder einen Maschinenraum gibt es nicht, mehr als Gas geben und lenken ist wie schon im Vorgänger **Schiff-Simulator 2006** nicht drin. Immerhin hat der Entwickler VStep diesmal Wellengang auf offener See eingebaut. Der ist recht schick, meterhohe Brecher dürfen Sie allerdings nicht erwarten.

Sie haben die Auswahl zwischen 14 Kähnen, vom kleinen Rettungsboot bis hin zum 300-Meter-Öltanker. Dabei dürfen Sie auf nahezu jedem der Schiffe herumlaufen, wobei die gähnend leeren Decks der Ozeanriesen schnell langweilig werden. Neben der offenen See können Sie in acht originalgetreuen (bei näherer Betrachtung hässlichen) Häfen wie Hamburg oder

New York umhershippen; neuerdings sogar zwischen ihnen reisen. Das geschieht übrigens per Mausclick. Alternativ fahren Sie in 30 Missionen von Wegpunkt zu Wegpunkt, um etwa Fischer aus Seenot zu retten oder Passagiere zu transportieren. Das geschieht allerdings automatisch, sobald Sie in einer vorgegebenen Zone dümpeln. Mehr Interaktion hätte dem Spiel gut getan, allein die Stunt-Rennen mit dem Motorboot bringen Abwechslung. Neu: Ihre Schiffe besitzen ein Schadensmodell, können jedoch (anders als auf der Packung beschrieben) nicht sinken. Ein angekündigter Patch soll das inklusive eines Mehrspielermodus' und Missionseditors nachliefern. **AP**

SCHIFF-SIMULATOR 2008	
GENRE	Schiffsimulation <b>USK</b> ohne Altersbeschr.
HERSTELLER	Astragon / VStep
CA. PREIS	30 Euro
ANSPRUCH	Einsteiger, Fortgeschrittene, Profis
MINIMUM	2,4 GHz, 1 GB RAM
PREIS/LEISTUNG	<b>Befriedigend</b>

### Kein guter Fang

**Andrej Plancak:** Im Vergleich zum zwei Jahre alten Vorgänger bietet der Schiff-Simulator 2008 neben Wellen und Rundgängen auf fast allen Kähnen kaum Neuerungen. An den Schwachpunkten wie der simplen Steuerung und den langweiligen Missionen hat sich nichts getan. Auch die Hafentexturen sehen so verwaschen aus, als habe Salzwasser an ihnen geknabbert. Trotz kaum vorhandener Alternativen sollten sich selbst Hobbykapitäne einen Kauf gründlich überlegen.



Höchstgeschwindigkeit: Im **ICE** ist vor allem vorausschauendes Bremsen wichtig.

Realistische Zugsimulation mit riesigem Umfang, aber mieser Grafik.

## Trainz Railroad Simulator 2007

Züge fahren (wie) auf Schienen, es gibt kein Lenkrad und in der Regel auch keinen Gegenverkehr. Klingt also alles nicht sonderlich kompliziert. Die Zugsimulation **Trainz: Railroad Simulator 2007** belehrt leichtsinnige Eisenbahnliebhaber durch unzählige Hebel und Druckanzeigen allerdings eines Besseren. Während Bahnliebhaber an diesem Realismusgrad ihre Freude haben, sind Anfänger schnell überfordert. Für die gibt es eine alternative Steuerungsmethode, bei der sie sich lediglich um elementare Dinge wie Beschleunigen und Bremsen kümmern müssen. Trotzdem ist das Fahrverhalten in beiden Fällen extrem nachvollziehbar und lässt Sie jede einzelne Tonne Zuggewicht spüren. Wem das bloße Herumfahren zu dröge ist, der darf auf den meisten Strecken Transportaufträge erfüllen. Wollen Sie

den Schienenverkehr reibungslos am Laufen halten, ist eine gute (Fahr-)Planung trotz KI-gesteuerter Kollegen allerdings Pflicht.

Das Herzstück von **Trainz** ist der Content Manager. Dort haben Sie online kostenfreien Zugriff auf von anderen Spielern erstellte Objekte (wie etwa Strecken oder Züge), mit denen Sie Ihren ohnehin schon riesigen Fuhrpark erweitern können. Bastler dürfen Ihre Errungenschaften dann im mächtigen Streckeneditor ausprobieren. So schön und detailgetreu die Modelle der Eisenbahnen sind, so hässlich ist der Rest der Grafik – dickes Atmosphärenmanko. **AP**

TRAINZ: RAILROAD SIMULATOR 07	
GENRE	Eisenbahn-Simulation <b>USK</b> ohne Altersbeschr.
HERSTELLER	Auran / Halycon
CA. PREIS	30 Euro
ANSPRUCH	Fortgeschrittene, Profis
MINIMUM	1,5 GHz, 512 MB RAM
PREIS/LEISTUNG	<b>Sehr Gut</b>

### Auf-, aber nicht frisch poliert

**Andrej Plancak:** Trainz 2007 ist im Grunde wie sein Vorgänger – nur aufgepeppt mit Servicepack und Community-Inhalten. Wäre ja nicht so schlimm, hätte Auran die Grafik einer Generalüberholung unterzogen. So verstecke ich mich schnell im Führerhaus, wo ich die Umgebung nur durch die kleinen rußigen Fensterchen meiner Dampflok sehen muss. Trotz allem können Sie derzeit nirgendwo besser Zug fahren, nicht zuletzt wegen des ständigen Materialnachschubs aus der sehr aktiven Community.



gamestar.de  
- Screenshot-Galerie  
▶ Quicklink: 4043

Win Vista 32 Bit  
- läuft

gamestar.de  
- Screenshot-Galerie  
▶ Quicklink: 4036

Win Vista 32 Bit  
- läuft  
- 5,1-Sound mit X-Fi